



DACHFLÄCHENHEIZUNG

ETHERMA DSN

Dachbeheizungssystem Heizmatte.

Montage- und Gebrauchsanleitung

- › Lesen Sie diese Gebrauchsanleitung, bevor Sie mit der Montage und Inbetriebnahme beginnen.
- › Enthält wichtige Warnhinweise.

EINLEITUNG

Mit Ihrer Wahl für ETHERMA haben Sie sich für eine geniale Wärmelösung entschieden. Wir danken für Ihr Vertrauen. In uns haben Sie einen kompetenten Partner mit mehr als 35 Jahren Erfahrung. ETHERMA setzt auf ständige Innovation, höchste Produktqualität und modernes Design.

Wir unterstützen Sie mit umfangreichen Serviceleistungen und finden die individuell passende Produktlösung für Sie.

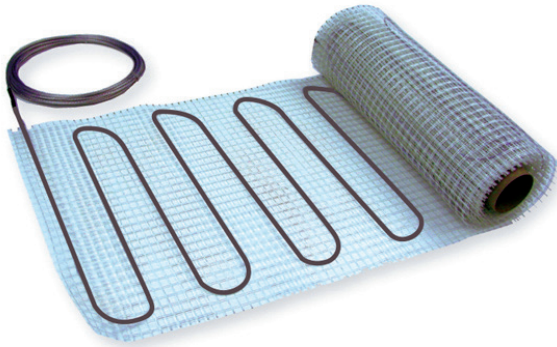
Die folgende Anleitung soll Ihnen helfen, Ihr ETHERMA Qualitätsprodukt so wirkungsvoll wie möglich einzusetzen. Sie gibt wichtige Hinweise für die Sicherheit, die Installation, den

Gebrauch und die Wartung der Geräte. Bitte lesen Sie die in dieser Anleitung aufgeführten Informationen daher sorgfältig durch und behalten Sie sie für Rückfragen zu einem späteren Zeitpunkt auf.

Der Hersteller haftet nicht, wenn die nachstehenden Anweisungen nicht beachtet werden. Die Produkte dürfen nicht missbräuchlich, d.h. entgegen der vorgesehenen Verwendung, benutzt werden.

Die Verpackung Ihres hochwertigen ETHERMA Produktes besteht aus recycelbaren Werkstoffen.

HEIZMATTEN-/HEIZLEITERAUFBAU



- A Heizlitze
- B Rückleiter Cu 1,5 mm²
- C Innenisolierung Fluorpolymer (PFA)
- D Primärisolierung
- E Schutzgeflecht 1,5 mm²
- F Außenisolierung aus strahlenvernetztem Polyolefin

WICHTIGE SICHERHEITS- UND INSTALLATIONSHINWEISE

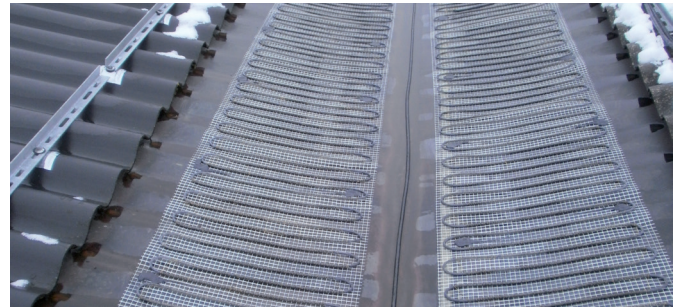
- > Hinsichtlich der Verlegung der Heizmatten sind die jeweils geltenden nationalen Normen und Richtlinien sowie die lokalen Bauvorschriften einzuhalten (z.B. in Österreich ÖVE ÖNORM E 8001-4-753). Zuwiderhandeln stellt ein Sicherheitsrisiko dar und führt zum Erlöschen der Garantie.
- > Der elektrische Anschluss ist von einem konzessionierten Elektrofachmann auszuführen.
- > Jede Heizmatte muss unter Einhaltung der Elektrizitätsvorschriften vor Ort geerdet sein. Die Zuleitung muss über eine Fehlerstromschutzeinrichtung mit einem Auslösestrom von max. 30 mA abgesichert werden.
- > Die Heizmatte muss allpolig abschaltbar sein und darf nicht ohne Regelung betrieben werden.
- > Heizleitungen dürfen sich nicht berühren, überkreuzen oder geknickt werden.
- > Der Biegeradius des Heizleiters darf nicht kleiner als 5 d sein.
- > Die Heizleitung darf nicht gekürzt oder zugeschnitten werden. Zuwiderhandeln stellt ein Sicherheitsrisiko dar und führt zum Erlöschen der Garantie.
- > Kaltenden dürfen entsprechend gekürzt werden.
- > Der Querschnitt des Kaltendes muss mind. 1,5 mm² betragen. Bei höheren Leistungen muss der Querschnitt dementsprechend vergrößert werden.
- > Vor dem Einbau muss die Örtlichkeit frei von Schmutz, scharfen Gegenständen, etc. sein.
- > Die Außentemperatur darf bei der Verlegung nicht unter +5 °C betragen.
- > Während des Einbaus ist darauf zu achten, dass der Heizleiter nicht beschädigt wird, wie z.B. durch Fallenlassen spitzer Gegenstände, durch Treten auf das Heizelement oder durch sorglosen Umgang damit.
- > Die Heizmatten müssen parallel angeschlossen werden.
- > Die Heizmatte ist jeweils vor, während und nach der Verlegung auf Durchgang, Widerstand und Isolationswert zu prüfen.
- > Der Verlegeplan, die Mattenkarten und das Warnschild müssen im Verteiler dauerhaft aufbewahrt werden.
- > Es muss eine Kennzeichnung durch Warnschilder oder Zeichen hinsichtlich des Vorhandenseins der Heizmatten erfolgen.

MONTAGE

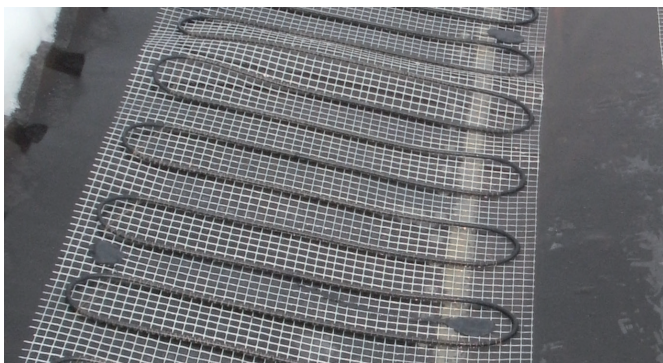
1. Die Verlegung der Heizmatten darf nur bei trockenen Verhältnissen stattfinden. Der Unterboden muß vor der Verlegung von Schmutz, Laub und anderen Verunreinigungen gesäubert werden.



2. Die Heizmatten werden zuerst probeweise aufgelegt, hinsichtlich ihrer Position kontrolliert und mit den Meßgeräten auf Durchgang, Widerstand und Isolationswert geprüft, mit dem Widerstandswert auf dem Leistungsschild verglichen und in das Prüfprotokoll eingetragen. Abweichungen von -5 bis +10 % des Sollwertes sind innerhalb des Toleranzbereiches.



3. Ist die Anordnung gemäß Verlegeplan korrekt, wird das Kaltende in die Zuleitungsrohre eingezogen und das Ende markiert. Heizmatten so verlegen, dass das Netz nach unten zeigt und die Matten einen Mindestabstand von 10 - 15 cm zu den Rändern und Dehnfugen haben. **Jede Heizmatte muss mit mind. 8-10 Klebepunkten pro m² an dem Unterboden befestigt werden.**



4. Die Heizmatten sind nach der fertigen Verlegung auf Durchgang, Widerstand und Isolationswert zu prüfen, mit dem Widerstandswert auf dem Leistungsschild zu vergleichen und in das Prüfprotokoll einzutragen. Abweichungen von -5 bis +10 % des Sollwertes sind innerhalb des Toleranzbereiches.



ACHTUNG:

Bei Foliendächern muss der Kleber von der Dachdeckerfirma freigegeben werden.

Die Positionierung des FÜHLERS erfolgt an der tiefsten Stelle des Wasserablaufes. Der Fühler muss so befestigt werden, dass er vor mechanischer Bewegung geschützt ist.

Bei Foliendächern das Datenblatt der Folie anfordern (Wärmestandfestigkeit der Folie).

MONTAGE

6. Die Inbetriebnahme der Heizmatten darf ausschließlich nach der abgeschlossenen Verlegung der Matten erfolgen. Vorher darf die Dachflächenheizung nicht unter Spannung gelegt werden.

MESSPROTOKOLL



BV: _____
DATUM: _____
Erstellt von: _____

Messung des Widerstandes
 Messung des Isolationsmesswertes (mind. 500 V, max. 1000 V Prüfspannung)

Matte	Widerstand Soll	Widerstand vor Einbau	ISO- Wert	Datum	Widerstand nach Einbau	ISO-Wert	Datum
		Widerstand			Widerstand		

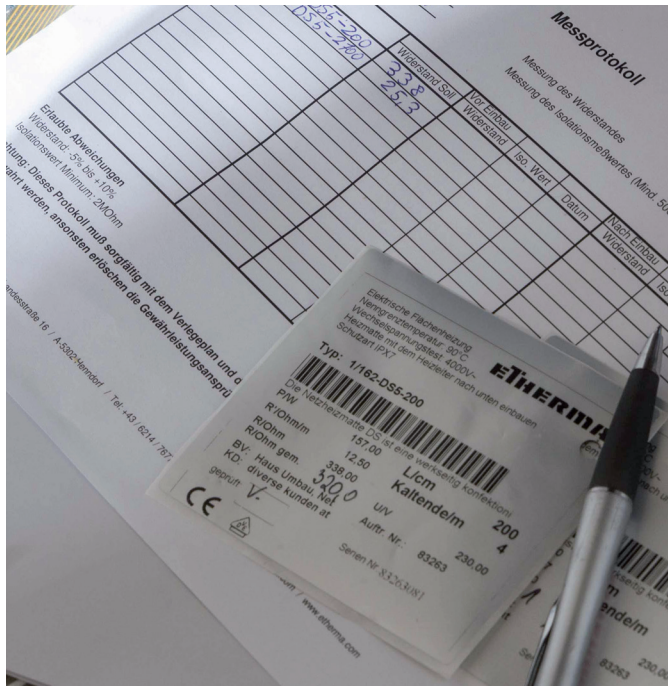
Erlaubte Abweichungen:
 Widerstand: -5 % bis +10 %
 Isolationswert Minimum: 2 MOhm

ACHTUNG: Dieses Protokoll muß sorgfältig mit dem Verlegeplan und den Mattenkarten aufbewahrt werden, ansonsten erlöschen die Gewährleistungsansprüche!

Stempel Fachhändler

Symbolfoto eines Messprotokolls

PRÜFUNG DER HEIZMATTE



Jede ETHERMA-Heizmatte wird mit 2500 V geprüft, bevor sie das Werk verläßt. Trotzdem ist es Vorschrift, die Matten vor und nach der Verlegung nochmals zu prüfen.

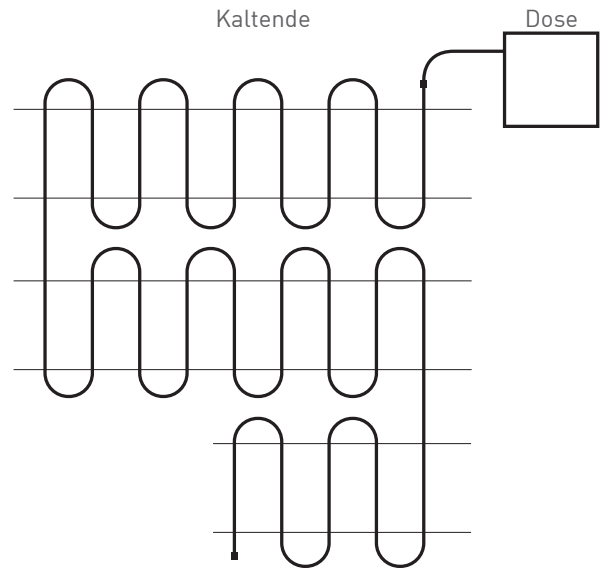
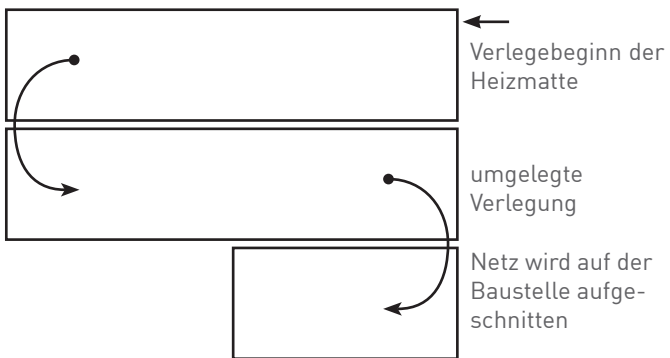
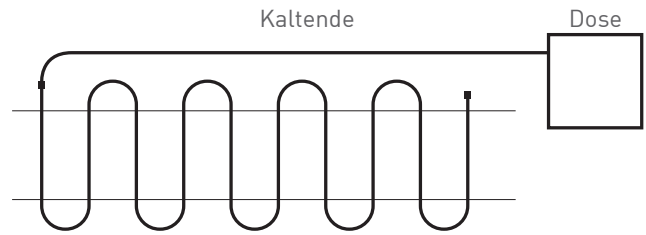
Ist die Heizmatte verlegt, wird sie auf
 1. Durchgang, 2. Widerstand, 3. Isolation geprüft.

Die Prüfung ist im Prüfprotokoll einzutragen.

1. Der gemessene Widerstand ist mit dem am Etikett angegebenen Widerstand zu vergleichen.
2. Die Mattennummer und der Mattentyp sind mit den im Vermattungsplan angegebenen zu vergleichen. Abweichungen von -5 % bis +10 % sind innerhalb der Toleranzgrenze und entstehen durch ungenaue Meßgeräte.
3. Die Matten müssen nach der Verlegung und nochmals nach der Befestigung auf Durchgang, Widerstand und Isolationswert geprüft werden.

VERLEGUNG GEMÄSS PLANEINZEICHNUNG

Planeinzeichnung – Pfeile beachten



ACHTUNG: Beschriften Sie gleich beim Einziehen die Kaltenden – Sie sparen sich viel Arbeitszeit durch späteres herausmessen.

VERLEGUNG DES FÜHLERS

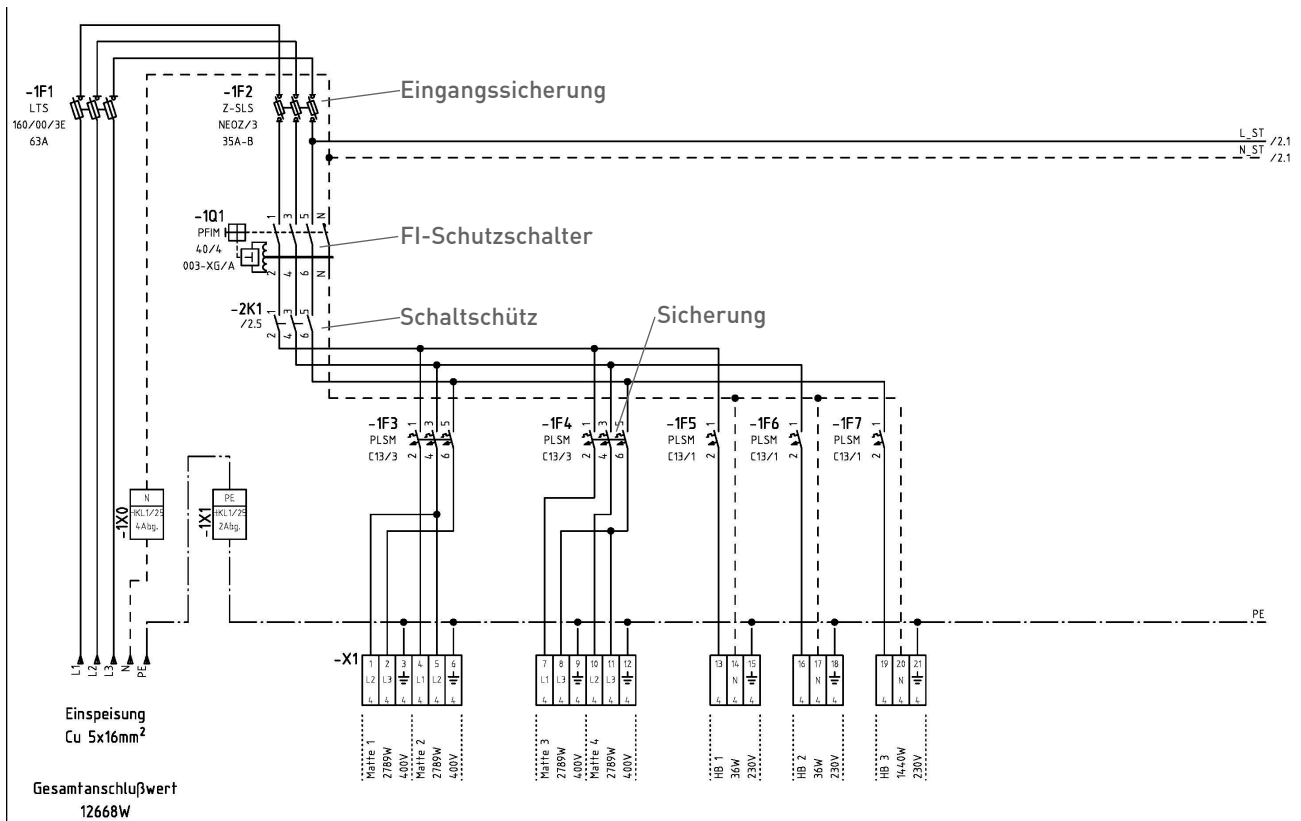
1. Die Positionierung des Fühlers erfolgt an der tiefsten Stelle des Wasserablaufes. Der Fühler muss so befestigt werden, dass er vor mechanischer Bewegung geschützt ist.



UNTERLAGEN ZUR AUFBEWAHRUNG

Folgende Unterlagen sind dem Nutzer nach Instruierung zu übergeben bzw. dauerhaft in der Elektroverteilung aufzubewahren:

- > Mattenkarte(n) / Leistungsschild(er)
- > Verlegeplan
- > Ausgefülltes Prüfprotokoll
- > Bedienungsanleitung Regelung
- > Warnschild

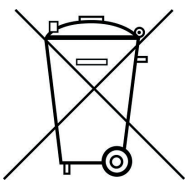


Symbolfoto eines Verteilerplans

ALLGEMEINE GARANTIEBEDINGUNGEN

Sehr geehrter Kunde,
bitte beachten Sie unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Bei Garantiefällen gelten die landesspezifischen Rechtsansprüche, die Sie bitte direkt gegenüber Ihrem Händler geltend machen.

VORBEHALT: Technische Änderungen behalten wir uns vor. Änderungen, Irrtümer und Druckfehler begründen keinen Anspruch auf Schadensersatz.



ACHTUNG: Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie können aber auch schädliche Stoffe enthalten, die für Ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der Umwelt schaden. Bitte helfen Sie unsere Umwelt zu schützen! Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll. Entsorgen Sie Ihr Altgerät nach den örtlich geltenden Vorschriften. Verpackungsmaterial, spätere Austauschteile bzw. Geräteteile ordnungsgemäß entsorgen.

WARNING: Electrical and electronic appliances often contain precious materials. But they can also contain harmful substances that were necessary for their function and safety. They can harm the environment if disposed or mishandled. Please help to protect our environment! Therefore do not dispose of this device in the residual waste. Dispose of this unit in accordance with local regulations. Dispose of the packaging materials, replacement parts or equipment parts properly.